

JUNI 2016

FOR FREE

FRAUEN,
MÄNNER,
GERÜCHTE &
GESCHICHTEN

INTERVIEW
FINCA EROTICA
EIN ECHTER INSIDER ERZÄHLT

MEGA
AUSSENBEREICH
AUF 25.000 m²
FKK WORLD

6 JAHRE
JUBILÄUM
MIT AISCHE PERVERS
FKK MAINHATTAN

3 JAHRE
FKK LEIPZIG
PARTY-RÜCKBLICK

**LESE
LUST**

*TRAUMPARADIES
PURE PLATINUM
ROTES HAUS*



Insider



02 KAMASUTRA

SCHÖNE STELLUNG DER LIEBE

03 TRAUMPARADIES

DAS ERSTE MAL IM TRAUMPARADIES
TEIL 3: FINALE!

04 MAINHATTAN

PARTY-VORSCHAU

06 WORLD

DIE WORLD VON AUSSEN ERLEBEN...

08 LEIPZIG

PARTY-RÜCKBLICK

10 FINCA EROTICA

MANFRED UND DIE LIEBE FÜRS LEBEN

12 PURE PLATINUM

DER JUNGGESELLENABSCHIED - TEIL 2

14 ROTES HAUS

DER JUNGGESELLENABSCHIED - TEIL 3

15 CHAMPAGNER

EIN EDLER TROPFEN

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

mit großer Freude präsentieren wir den neuen Insider, der in süßer Regelmäßigkeit Informationen aller Art aus den Euch bereits vertrauten Hot Spots verkündet. Die mitwirkenden Adressen kennt Ihr bereits, doch die Inhalte sind immer neu! Erfahrt auch dieses Mal wieder ein kleines bisschen mehr über Eure Lieblingslocations.

Als Bote des Donners sind wir ins Auge des Orkans geflogen, um vom Party-Gewitter zu berichten: Wir waren vor Ort und haben die elektrisierenden Momente schriftlich für Euch festgehalten (Party-Vorschau **FKK Mainhattan** / Party-Rückblick **FKK Leipzig**). Auch in dieser Ausgabe führen wir wieder ein exklusives Interview, dieses Mal mit einem Stammgast der **Finca Erotica**. Außerdem spinnen wir unsere Geschichten weiter: Wir bringen Euch mit zwei Storys rund um Junggesellenabschied (Teil 2 im **Pure Platinum** und Teil 3 im **Roten Haus**) und wahre Männerfreundschaft (Teil 3 im **Traumparadies**) humorvoll erotischen und garantiert kurzweiligen Lesespaß. Gute Aussichten auf Unterhaltung bietet übrigens auch die **FKK World**, zumal sich das Wetter endlich gefällig zeigt: Mit einem Special über das 25.000 m² große Außengelände des Clubs geben wir Euch reichlich Anregung für ein perfektes Open-Air-Erlebnis.

Aber alles der Reihe nach. Denn bevor wir gleich von ganz vorne mit allen diesen Themen loslegen, beziehen wir erst einmal Position (siehe Kamasutra unten) zur geilen Sache: Wir lieben Wellness und Erotik und wir berichten darüber! Und auch das Lesen wird belohnt: Viele spannende Inhalte warten auf Euch und ganz zum Schluss gibt es sogar Champagner!

In diesem Sinne sagen wir "prost" und wünschen viel Spaß mit der vorliegenden Ausgabe!

Eure
♥
Jenny!



ANIMAL INSTINCT Wie fühlt sich diese Stellung an? Tierisch gut! Anders lässt sich das eigentlich nicht beschreiben. Wie die Stellung am geilsten geht - sprich funktioniert - aber schon, deshalb kommt jetzt die offizielle "Anleitung fürs animalische Vergnügen": Die Dame kniet auf allen vieren und zeigt ihm unverblümt ihren prallen, nackten Hintern. Was für ein Angebot! Er kann und will sich auch gar nicht dagegen verwehren, deshalb nimmt er erst die Offerte entgegen und dann die es ihm anbietende dankend hinterher - natürlich von hinten. Dazu kniet auch er auf dem Boden und umklammert ihre Hüften. Das Tempo bestimmt er, die Intensität ebenfalls. Doch auch die Dame im Duett kann aktiv zum erotischen Spiel beitragen, indem sie sich mit den Händen abstützt und gegen die Bewegung presst. Was folgt, ist ein von vielen Lustschreien begleitetes Erlebnis, das selbst die im Wald heulenden Wölfe übertönt, falls man wieder mal vergessen hat, vor dem Sex das Fenster zu schließen...



DAS ERSTE MAL IM TRAUMPARADIES - TEIL 3: FINALE!

Freddie und Torben, die sich im Traumparadies amüsieren möchten, haben es endlich geschafft: Die Wahl der Dame ist erfolgt. Ob sie sich auch als erfolgreich erweist, ist noch nicht klar, denn das Date hat gerade erst begonnen...



Das diskrete
Privathaus
Traum-Paradies

Samantha ist eine vollbusige Schwarze, die so scharf ist, dass es keinen wundern würde, wenn sich ihr Antlitz plötzlich rot färbt, wie Chili. In ihrer nackten Pracht liegt sie jetzt vor den beiden auf dem Bett. „Rot wird die bestimmt nicht, dafür ist sie viel zu erfahren“, schießt es unweigerlich in Freddie's Gedanken und er muss grinsen. „Na Sweetie, was geht gerade in Dir vor?“, flüstert Samantha mit afrikanischem Akzent und beugt sich vornüber. „Das muss etwas Geiles sein! Na, dann wollen wir der Lust mal nachkomm... hmm... ooh... mhhh...“

Samanthas letzte Worte klingen undeutlich - was aber nicht an ihrem „Slang“ liegt, sondern daran, dass sie gerade drauf und dran ist, Freddie mit dem Mund zu verwöhnen. Der sieht Sterne. „Uuuuh, jetzt bloß nicht zu schnell kommen...“ Was gar nicht so leicht ist angesichts der Tatsache, dass das Gefühl so geil ist. Aber Freddie bleibt tapfer, denkt kurz an die dicke Hässliche aus dem Büro auf der Arbeit und dann „wow, das klappt ja wirklich“. Er freut sich, endlich kann er seine Lust kontrollieren, und fragt sich, warum er da nicht schon früher drauf gekommen ist. Aber egal, denn der geile Moment ist jetzt und Freddie hat Besseres zu tun, als seine Zeit damit zu verschwenden. Außerdem tickt die Uhr, 15 Minuten sind bereits vorbei, eine halbe Stunde haben sie gebucht. Aber daran denken gerade weder Freddie noch Torben.

„Torben, was ist eigentlich mit Torben? Seit es aufs Zimmer ging, ist der so merkwürdig ruhig.“ Dieser Gedanke kommt Freddie dann doch in den Geist. Schließlich steht Torben genau neben ihm. Aber da steht nichts. Zumindest nichts, was jetzt eigentlich stehen sollte. Torben hat einen Durchhänger. Weil Torben gelogen hat. Er hatte nämlich noch nie einen Dreier. Der Schwätzer! Torben selbst bricht das vom emsigen Schmatzen Samantha's begleitete Schweigen. „Hey, Freddie, ich glaub, ich muss dir was sagen. Ich...“ „Nein Torben, brauchst du nicht. Ich hab das schon kapiert. Du hast geflunkert und das ist jetzt die Quittung. Bleib locker und stress dich nicht. Ich hab auch null 3er-Erfahrung und schau, wie gut das trotzdem klappt.“ Stolz wedelt Freddie mit seinem Prachtstück. „Du bist mein Freund und wir ziehen das jetzt ganz entspannt gemeinsam durch!“ Nun hat auch Samantha, die bis eben noch völlig im Rausch der Tiefe bzw. des D**p T*roats zu sein schien, mitbekommen, dass irgendwas nicht stimmt und schaut verdutzt nach oben. „Aber ich steh echt nur auf Frauen!“, sagt Torben und Freddie bekräftigt, dass es ihm ganz

genauso geht.

Sichtlich erleichtert zeigt sich jetzt auch Torbens bestes Stück vom Ballast befreit und erhebt sich wie ein Adler in die Lüfte. Wohlgermerkt fliegt der in Richtung Wolke Sieben und nicht zu seinem „Horst“, denn Torben ist ja nicht, Ihr wisst schon... Ein dementsprechend himmlisches Erlebnis hat das Date nun auch für ihn zu bieten. Er blickt runter zu Samantha, die ihn verschmitzt anlächelt. Der verschmierte Lippenstift macht ihren vollen Mund noch größer. „Freddie, bleib genau da, wo Du bist. Ich mach den Wandersmann. Das wird ein Hit, der kommt von hinten an!“ „So gefällt Du mir! Ganz der Alte.“ Samantha gefällt das auch. Sie stöhnt laut auf „Ouuuh Babyyyy!“ Torben besorgt es Samantha im D*ggystyle. Er schwingt sein Werkzeug virtuoser als ein Bauarbeiter den Presslufthammer. Das ganze Bett vibriert und Freddie, der noch immer vor der jetzt vor Lust Arien singenden Samantha steht, muss sich an ihr festhalten. Er hört sich noch selbst sagen: „Hey, Alter, lass uns mal die Position tauschen“, als es ihm, wie ein Blitz, zuckend durch den Körper fährt. Freddie ist gekommen. Nix mit Gedankenkontrolle...

„Na, Freddie, schon Schluss?!“, hört er Torben wieder in seinem gewöhnlichen Machogehabe trällern. „Ja, Torben und Du mach mal hin, wir haben nämlich nur noch fünf Minuten“. Torben, der jetzt voll in seinem Element ist, legt noch mal nach, dreht Samantha aus der Position im Bücken auf den Rücken und nimmt sie in der Missionarsstellung. Mit voller Inbrunst verbreitet er seinen Glauben an den heiligen Org*smus, der beide nahezu zeitgleich ereilt. Freddie, der sich unbemerkt schon angezogen hat, bringt den passenden Spruch: „Was für ne geile Erscheinung!“ Torben pflichtet Freddie bei und beide beschließen, das Ganze in Kürze zu wiederholen.

„Jungs Ihr wart echt spitze“, bekennt Samantha, die noch etwas mitgenommen aussieht und den Anschein erweckt, tatsächlich einen Org*smus gehabt und nicht nur gespielt zu haben. Und selbst, wenn dem nicht so war, das Date hat sich gelohnt: Beide haben an diesem Tag ein neues, gemeinsames Hobby gefunden. „Sag mal Torben, wohin fährst Du eigentlich in Urlaub“, fragt Freddie seinen Freund, als sie wieder im Auto sitzen. Nach Ibiza, aber schon übernächste Woche! Ich hab bei meinem letzten Besuch im FKK Club so ein Heft gelesen, da wurde ne echt coole Location vorgestellt. Willst Du vielleicht mit?!“ Beide schauen sich an und fangen an zu lachen...



**AISCHE PERVERS
CHRISTY COX
HÜMEYRA OPHELIA**



**VERLOSUNG
RIESEN BRUNCH
BIG BUFFET
BBQ • UVM**

**30.09.07.
JAHRE**

**F K K
MAINHATTAN**

Für Damen, Herren & Paare | exklusiver Shuttleservice auf Anfrage



6 JAHRE FKK MAINHATTAN

Wer "6" und "FKK Mainhattan" hört, weiß, das ist nie verkehrt. Die 6 spielt nämlich auch im beliebten Frankfurter Club immer eine Rolle und am Samstag, den 09.07. hat sie dort ihren ganz großen Auftritt: 6 Jahre FKK Mainhattan - es ist die offizielle Feier zum freudigen Anlass. Dann macht der Club ein Fass auf, was sich nicht auf den Ausschank von kaltem Bier beschränkt ...

Shows, Moderation, Animation, unzählige attraktive Gäste - hier wird das ganze Spektrum guter Unterhaltung geboten, das sich als äußerst wendungsreiches und garantiert nie langweilig werdendes Veranstaltungsprogramm präsentiert. Als Stars konnte man mit Multitalent Aische Pervers den wohl "sexiest Tausendsassa alive" in den Club holen und außerdem die auf Nachnamen weniger als auf nackte Tatsachen stehende Showkanone Christy Cox sowie "her Hotness" höchstpersönlich, die wunderbare Hümeyra Ophelia für sich gewinnen.

Richtig reichhaltig wird es wie immer auch beim Essen, denn das schmeckt (ebenfalls wie immer) tierisch gut: Riesen Brunch, Big Buffet und ein BBQ warten auf Gäste mit Bärenhunger. Wer noch keinen hat, bekommt ihn hier garantiert!

Ob das FKK Mainhattan damit auch bei den Partygästen punktet? Mit Sicherheit, weil das Programm ohne jede Frage gut unterhält und das an Inhalten immer noch nicht alles ist: Außerdem sichert eine große Verlosung die Spannung, der man sich am Samstag, den 09. Juli nur allzu gerne als zusätzlicher Blitzableiter anbietet.

Damit das auch für den Leser ein elektrisierendes Erlebnis wird, muss der nichts weiter tun, als sich das Datum zu merken und dann am 09.07. kräftig mitzufeiern. Hiermit ist er dazu jedenfalls recht herzlich eingeladen.



DIE WORLD VON AUS

UND TROTZDEM INSIDER SEIN

EINFACH GROSSARTIG.
NEIN!
EINFACH GROOSSARTIG!

Das riesige Außenareal der FKK World ist einzigartig und sollte mit gebührender Euphorie angekündigt werden. Der Sommer in der World ist eine der geilsten, wenn nicht gar die geilste Zeit des Jahres. Dann lockt das Freigelände mit seinen über 25.000 m² nach draußen an die frische Luft, wo man(n) alles nur Erdenkliche machen kann, das einem stets mit Freude und ganz viel Geilheit in den Sinn kommt.



Das Angebot tut es der Megafläche gleich und präsentiert sich vielseitiger als ein Turbinenrad: Schwimmen, im Liegestuhl oder Gras relaxen, Grillspesen schlemmen, etwas trinken, Kontakte knüpfen. Hier gibt es eigentlich nur eins zu tun, aber das so exzessiv, wie nur irgend möglich: Den Tag genießen und alles Schöne, das er bringt. Und in der FKK World ist auch das wohlbekanntermaßen eine ganze Menge.

Wie wäre es jetzt mit einem Volleyballspiel? Drüben, auf dem mit echtem Sand vom Strand gefüllten Feld, wird bereits gezockt. Und da sind Girls dabei. Nein, halt! Das sind nur Girls! Und besonders attraktive noch dazu! Das ist eine Damenmannschaft! Das sieht ja mal richtig gut aus! Das sollte man sich lieber mal ganz genau unter die Lupe nehmen, entweder als Schiedsrichter oder gleich als Spieler. Einzeln, im Doppel oder gemischt - die Regeln sind einfach: Spaß haben und die Bälle

hüpfen lassen. Hier ist Körperkontakt garantiert und wird nicht als Foul gepfiffen!

Oder lieber ganz gediegen chillen und Relaxfeeling versprühen wie ein Wasserzerstäuber? Ins Schwitzen kommt man so oder so, denn überall bieten sich sonnige Aussichten auf atemberaubende Landschaft. Landschaft, die (sich) bewegt. Denn das sind keine Dünen, auch wenn sie manchmal wandern. Das sind attraktive Gäste, die sich dort sonnen - und schon wieder sind sie weiblich. Und keine hat ein Buch dabei! Um sich alleine nicht zu langweilen, werden fröhliche und ungezwungene Unterhaltungen geführt, aus denen sich garantiert noch mehr ergeben kann. „Mehr“ in Form von unaussprechlichen Erlebnissen, die für so viel „Thrill“ sorgen, wie ihn kein Abenteuerroman hergibt.

Noch heißer ist es nur in der Au-

ßensauna. So kurz nach einem Aufguss kann einem durchaus mal die Luft wegbleiben. Auf der angrenzenden Terrasse holt man sie sich wieder. Wenn selbst das noch nicht reicht, kommt eine weiterführende Abkühlung sicher wie gerufen. Dann empfiehlt sich der Sprung in den wohltemperierten Pool. Oder doch lieber ein Getränk von der Außenbar!? Ganz wie der Gast entscheidet, denn beides ist möglich - beides erfrischt. Dann noch etwas Leckeres vom Grill und schon strotzt man wieder vor neuer Energie, die zu neuen Unternehmungen beflügelt.

Die Akkus sind aufgeladen, also geht es volle Kraft voraus. Was er jetzt tun kann, stellt den Gast vor eine schwierige Entscheidung. Entweder A: eine Runde ums Areal joggen und erst nach vielen Stunden und etlichen Kilometern verschwitzt zurückkommen oder B: sich in einem der gemütlichen Love Pavillons vergnügen, die sich für diese

ESSEN ERLEBEN



Die Girls "baggern" nicht nur beim Beachvolleyball!



Zum Zurückziehen...

und selbstredend auch andere Aktivitäten zu zweit hervorragend anbieten (redaktioneller Tipp: einen garantierten „Run“ verschafft einem Möglichkeit B). Wie er sich wohl entscheidet...

Entspannung oder Sport, Essen oder Trinken? Wieso nicht alles zusammen?

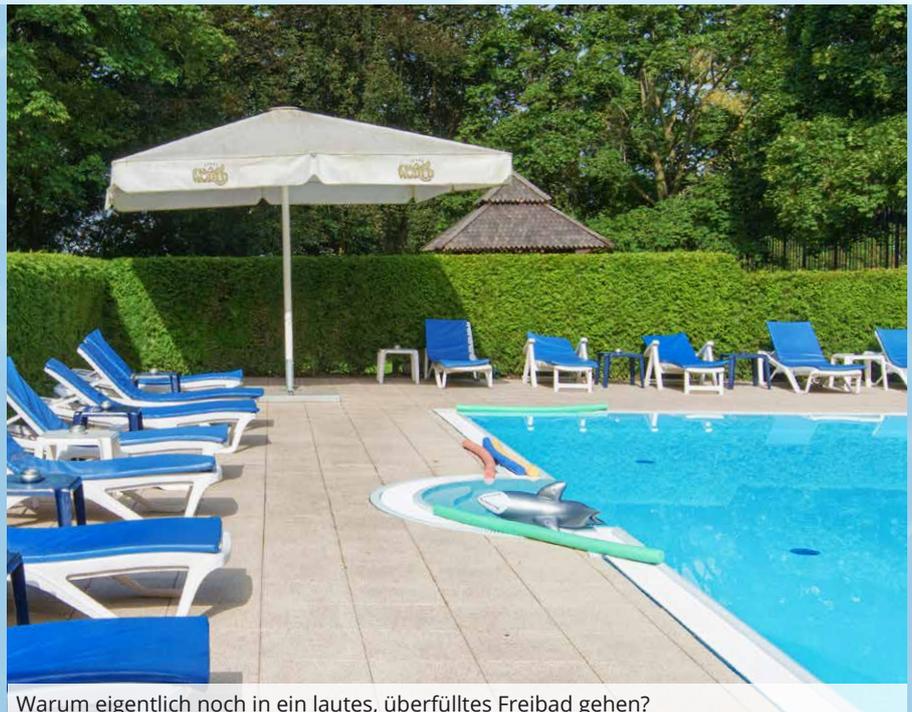
Wenn sich dafür jemand rühmen kann, dass einfach alles geht, dann ja wohl die FKK World! Denn es ist völlig egal, was man in der FKK World macht, weil sie bei jeder Unternehmung Freude entfacht. Stets wird belohnt, wer auf

Sonnenwiesen wandert. Wie es der Zufall will, hat die World ganz viel Sonnenwiese und lässt es den Gästen, die auf ihr und damit der Sonnenseite des Lebens wandeln, auch sonst an nichts mangeln. Hier ist vieles möglich und alles davon ist gigantisch. Das Außengelände veranschaulicht das auf eindrucksvolle Weise.

Jetzt ist die Zeit reif für einen Besuch, um sich persönlich davon zu überzeugen!



In der Außensauna geht es noch heißer zu!



Warum eigentlich noch in ein lautes, überfülltes Freibad gehen?



Wenn jemand jemanden fragt und der dann "ja" sagt, dann könnte derjenige einer der Gäste der Geburtstagsparty im FKK Leipzig gewesen sein. Wenn er dann bis über beide Ohren strahlt, wie ein Honigkuchenpferd, wird die Vermutung zur Gewissheit: Er war tatsächlich dabei.

Auch er hat am Samstag, den 07. Mai eine Party erlebt, die aus dem Vollen schöpfte, die kein „Geilgeschick“ ausließ und jedem Gast das Gefühl gab, für einen Abend ein Geist zu sein. Nicht so einer, der übersehen wird. Nein, ganz im Gegenteil: einer, der sich seine Wünsche selbst erfüllen kann.

Dazu musste keiner explizit an der Wunderlampe reiben, auch wenn die Reibung ihren sexuellen Stellenwert ohne Frage zu dieser Party wirklich nie(!) verloren hatte. Wohin das Auge auch blickte, überall tummelten sich Wünsche. Kleine Wünsche, große Wünsche, ausgefallene Wünsche und sogar die ganz berühmten Wünsche waren dabei.

Der wohl größte der Wünsche entpuppte bzw. entpackte sich als Micaela Schäfer, Deutschlands Trashpromiikone Nummer 1. Sie war vor Ort, um ihr neues Projekt voranzutreiben, als Djane das Publikum zu rocken. Was ihr übrigens genauso wenig schwer fiel, wie dem Publikum, sich neben top Sounds auch über die visuellen Leckerbissen von Traumfrau Micaela zu freuen. Meet & Greet, Autogramme, Fotos - Micaela hat wirklich alles für den Wunsch gegeben. Ein tolles Geschenk, dem noch weitere folgen sollten.

Unterhaltungstechnisch war das wirklich ganz groß. Ein Star folgte dem nächsten, doch jetzt wurde es schlüpfriger. Noch mehr Erotik ging an den Start: Lillian Will und Red Storm fei-

FKK SAUNA L★E★I★P★Z★I★G



Staraufgebot: Micaela Schäfer, Lillian Will und Red Storm mit der Gogo-Gruppe "Dance Passion"



FKK SAUNAKLUB LEIPZIG

erten zusammen mit der heißen Go-go-Gruppe "Dance Passion" ihre großen Auftritte. Aktion oder Action - ganz egal, ob auf Englisch oder Deutsch, die Shows waren vor allen Dingen eins: und zwar verdammt heiß. Mit so viel Lust in der Leiste lässt sich anderswo nicht lange bleiben, aber hier ist sie daheim. Wer mehr wollte, konnte mit zahlreichen weiblichen Gästen in Kontakt treten, die zwar nicht weniger attraktiv waren als die Stars, aber im Zuge des zügellosen Partytreibens viel mehr mit sich anstellen ließen. Und auch kulinarisch war die Verköstigung wieder einmal grandios, die Getränke gut gekühlt, das Essen reichhaltig und der Geschmack der davon Kostenden stets gut aufgelegt.

Wenn man jetzt alles zusammennimmt, das Geschenkpapier, die Schleifchen, einfach alles, was dran und drin war, dann hielt man hier am 07.05. für viele Stunden ein Präsent in Händen, das schon vorm Auspacken gut aussah. Dann wurde es geöffnet und hat sich glatt als echte Wundertüte präsentiert, die einen mit geilen Inhalten bis zum Schluss immer wieder zur Verzückung brachte.

Wir waren dabei zur großen Drei und mit großer Vorfreude erwarten wir die Vier! Schon hier gab es Sinneszauber noch und nöcher - war die Wirklichkeit der Traum, die Fantasie der Normalfall. Das war eine Jubiläumsparty, wie sie sein soll: eine mit viel Anlass zum Jubeln. Das noch mal zu toppen, wird mit Sicherheit nicht einfach. Aber so war das schon beim letzten Mal und wir lassen uns natürlich auch im kommenden Jahr wieder sehr gerne von einer dieser unnachahmlichen Megapartys im FKK Leipzig überzeugen!

LIVE: ALLE
EM SPIELE



Mega-Torte: Micaela Schäfer staunte nicht schlecht!



INTERVIEW

Manfred und die Liebe fürs Leben: Einmal Finca, immer Finca

Manfred ist jetzt 54 und schon lange im Geschäft. Sein Beruf: immer hektisch und die Zeit knapp. Und die Lust: trotzdem da. So kam es, dass er hin und wieder Rotlichtangebote wahrnahm. Es zog ihn in diverse Laufhäuser und Clubs. So ging das einige Jahre, bis zu seinem ersten Besuch in der Finca Erotica ...

Insider: Manfred, wie kam das mit dir und der Finca denn nun genau zustande?

Manfred: „Die Finca und ich“, das hört sich schön an und das ist es auch. Nun ja, ich war damals beruflich wirklich viel unterwegs, ich kam rum. Und überall, wo ich war - ganz egal, ob ich nun Mann oder Frau fragte - redete man von der Finca. Das sei ein Club, der einfach „anders“ wäre und mit nichts zu vergleichen. Irgendwann konnte ich meine Neugier nicht mehr unterdrücken und bin kurzerhand hingefahren.

Insider: Und seitdem bist du regelmäßig hier?

Manfred: Mehr noch als das. Man kann fast sagen, immer. D. h. immer, wenn ich mich unterhalten lassen möchte. In der Regel mittwochs und dann noch einen Tag am Wochenende. Schon nach dem ersten Mal „mit“ der Finca, ließ der Reiz, den andere Offerten auf mich ausübten, nach. Die dortigen Besuche nahmen ab und die in der Finca zu. Ich hatte mich zunehmend mehr in den Club verliebt.

Schon nach kurzer Zeit bin ich dann nur noch in die Finca gegangen.

Insider: Was macht die Finca so besonders?

Manfred: Ich denke, dass es ein Zusammenspiel aus ganz vielen Faktoren ist, das hier so harmonisch wirkt. Das ist die Atmosphäre rund um die Menschen im Club, der als Basis für viele schöne Stunden, nette Kontakte, für Entspannung und erotische Erlebnisse dient. An Personal und weiblichen Gästen kenne ich hier wirklich jeden und jeder kennt mich. Das ist ein schönes Gefühl, so vertraut. Dieses „Familiäre“, wie man so schön sagt, in der Finca Erotica gibt es das wirklich. Da kannst du jeden Gast hier fragen, und er wird es dir bestätigen.

Insider: Und die anderen Gäste, was ist mit denen? Den männlichen, wie begegnet man denen? Wie verhält man sich da? Wird miteinander über die Erlebnisse gesprochen?

Manfred: Mit den männlichen? Ganz

normal. Da redet man natürlich gerne über die Dates, die man mit weiblichen Clubgästen hatte. Ich würde aber behaupten, dass es in der Finca ein geistig anspruchsvolleres Publikum als anderswo gibt. Insgesamt sehr unaufdringlich. Wer mag, kann hier durchaus auch politische oder wirtschaftliche Gespräche führen. In der Finca trifft sich ein schöner Querschnitt aus der ganzen Bevölkerung, die Musik ist angenehm, nicht zu laut, und der Club hat eine super Struktur, um sich in allen Bereichen gut unterhalten zu können. In anderen Clubs ist es oft sehr laut. Zu laut für meinen Geschmack.

Insider: Dann erzähl auch mal uns von deinen „Dates“ - gibt es da besondere Damen, die dir ans Herz gewachsen sind oder bestimmte, einfach unvergessliche Eroberungen?

Manfred: Da hat man schon mal eine, der man vielleicht ein bisschen länger treu ist. Insgesamt steh ich aber eher auf Abwechslung. Und dann suche ich mir die aus, die ich wirklich haben will. Denn dieses Animieren, das teilweise



MÄNNERTAG



doch sehr unangenehme „sich Aufzwingen“ der Girls, das gibt es in der Finca nicht! Ach ja, und Highlights, klar habe ich auch solche. Andauernd. Da ist man als Stammgast natürlich im Vorteil: Man ist gerne gesehen und die Mädels geben sich Mühe, weil sie wissen, dass ich wiederkomme.

Insider: Du hast keine feste Freundin. Die Treffen im Club reichen dir, oder willst du manchmal mehr?

Manfred: Ich will es mal so sagen: Gesucht wird die perfekte Illusion, und man darf nie vergessen, dass es eine Illusion ist. Das fängt schon beim Kennenlernen an. Und wenn man später dafür bezahlt, muss man wieder wach werden. Davor, sich zu verlieben, ist natürlich keiner gefeit, denn dafür sind die Mädels einfach zu nett, zu hübsch, zu geil. Das passierte mir früher teilweise auch, aber mittlerweile kann ich sehr gut damit umgehen. Wenn ich jetzt merke, dass mein Herz zu schnell wird, gehe ich auf Distanz. Anlass für Ablenkung finde ich hier mehr als genug und so kann ich sagen: Ich liebe keine, aber eine - und das ist die Finca!

Mit dieser Einstellung geht Manfred mittlerweile schon seit neun Jahren glücklich in die bzw. mit der Finca Erotica. Und auch auf der 10-Jahres-Party im April haben wir ihn hier wieder getroffen (das Interview entstand im Februar). Natürlich wollte er es sich nicht nehmen lassen, seiner großen Liebe zum Jubiläum zu gratulieren...

HAPPY HOUR

Von 11.00 bis 14.00 Uhr und von 22.00 bis 23.00 Uhr kommt man täglich zum kostenniedrigen Happy Hour Eintrittspreis von nur 35 Euro statt den regulär zu zahlenden 50 Euro in den FKK Club Finca Erotica.

- nicht bei Partys & Show-Events gültig
- kein Freibier & Bademantel
- nicht kombinierbar

Das Wetter? Perfekt! Die Gäste? Wirklich gut aufgelegt! Besser hätten die Voraussetzungen für den Männertag am 05. Mai gar nicht sein können. Die Sonne schien wie auf Bestellung, damit die Party drinnen und draußen fetzen konnte. Wenn schon Männertag, dann aber richtig, dachte sich die Finca und spendierte zur Feier des Tages als Geschenk an die Herren der Schöpfung ein großes Spanferkel und frisch gezapftes Freibier. Überall wurde sich emsig unterhalten und gelacht und das wunderbare Wetter genossen. Fazit: ein voller Erfolg für den Gastgeber und für die Gäste ein Männertag ganz nach Geschmack! Was übrigens auch die vielen weiblichen Gäste so empfanden. Eben wieder mal eine Party ganz im Finca Style: wie immer geil!



Finca Erotica





Die Clique ist vollzählig: Karsten, Igor, Max, Peter, Jens, Björn und natürlich Jochen, der „Ehrengast“. Der Chauffeur hat alle erfolgreich eingesammelt und nach kurzer Fahrt in der noblen Stretchlimo vor dem Pure Platinum wieder abgesetzt. Der rote Teppich ist ausgerollt, die Bühne ist frei. Drinnen wartet die Show, gibt es Glamour nach Vorbild des Nachtlebens in Hollywood. Am Eingang holen sich die Freunde fleißig Dollars, die Clubwährung, die man den Tänzerinnen für ihre tolle Darbietung als Obolus überreichen kann. Dass „Überreichen“ vielleicht nicht ganz der richtige Ausdruck für den Besitzerwechsel ist, bekommen die Jungs schon kurz darauf geil zu spüren. Doch dazu später mehr. Jetzt erst mal sich setzen und dann dasselbe den vielen Eindrücken erlauben, die erst einmal verdaut werden wollen und schon jetzt im Magen prickeln.

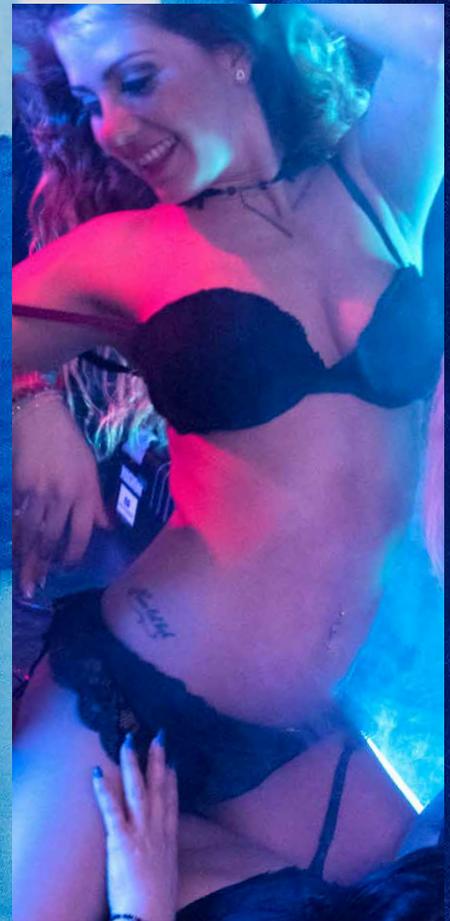
„Das ist irgendwie ein komisches Gefühl im Bauch, irgendwie geil“, denkt sich Jochen. Und das kommt nicht von der XXL-Bierdose, die er vorhin als erste Aufgabe „weghauen“ musste. Das ganze Bier ist schon leer, aber der Durst ist noch groß. Zum Glück gibt es im Club eine reichhaltige Getränkeauswahl für eigentlich alles, was das Herz begehrt. Auch Nichtalkoholisches. Letzteres interessiert unsere Protagonisten an diesem besonderen Abend aber nicht die Bohne. Sie nehmen in einer der u-förmigen, mit rotem Leder bezogenen Sitzecken Platz. Direkt davor steht ein Podest mit integrierter Tabledancestange. Das garantiert den besten Blick für den visuellen Kick. Die Stimmung wird noch besser, als eine hübsche Bedienung an den Tisch kommt und die Bestellung entgegen nimmt.

„Hallo und herzlich willkommen, was

kann ich Euch bringen?“ „Eine Runde Jägi und für jeden zwei Bier, schöne Frau“, entfährt es Björn, der immer noch einen Bärenurst hat. „Ey, mach mal langsam“, mahnt Jens. „Der Abend ist doch noch jung!“ „Genau deswegen, Du Lusche! Wir sind nicht zum Spaß hier!“, wendet Peter ein und alle lachen. „Die Bestellung kommt sofort“, entgegnet die attraktive Bedienung mit einem Zwinkern und macht sich auf den Weg. Nahezu zeitgleich mit den Getränken kommt auch die erste Tänzerin und alle schauen hin: Lange Beine, Glitzerkleidchen, hohe Schuhe und ein vereinnahmendes Lächeln stellen sich selbstbewusst ins Blickfeld und lehnen sich dann lasziv gegen die Stange, was seine Wirkung bei den Bewunderern keinesfalls verfehlt. „Hallooo, Eure Getränke sind da. Hier bin ich, huhu.“ Jetzt erst bemerken die Freunde, dass die Getränke tatsächlich schon da sind. „Äh, sorry, wir wa-

DER JUNGGESELLENABSCHIED





- TEIL 2: LET THE SHOW BEGIN!

ren wohl etwas abgelenkt, danke“, sagt Karsten. „Stell es einfach auf den Tisch, wir bedienen uns dann. Außerdem haben wir ja sowieso alle das gleiche bestellt.“

Die Shots werden gezischt und gleich die nächsten aufgetischt. Man ist sich einig, man bleibt beim gleichen Getränk, das verträgt sich besser. Ganz individuell und mit gar nichts vergleichen lässt sich die Show der Tänzerinnen. Die Zeit verfliegt. Mittlerweile windet sich schon die dritte Dame um die Stange und jeder der Jungs scheint voll in seinem Element zu sein - macht das, was er in diesem Moment am besten kann: Den Augenblick genießen, staunen und sich bereitwillig seiner Dollars entledigen. Dasselbe machen auch die sich sexy an der Stange vor ihnen windenden Frauen, jedoch entledigen die sich ihrer Kleider. Die Geldscheine holen sie sich so sexy, wie nur irgend

möglich. Mit dem Mund aus dem Hosensbund, mit den Brüsten oder in biegsamer Verrenkung aus den Hüften. So was hat man noch nicht gesehen, geschweige denn erlebt. Die ganze Truppe ist sichtlich angetan. Eine langbeinige Grazie mit langen Haaren bis zum Po, durchtrainiertem Body und festen Brüsten, die mindestens so super stehen wie Jochens bestes Stück bei deren Anblick, hat es dem Junggesellen angetan. „Jetzt ist Zeit für die One-Man-Show, Joocheennn!“, brüllt Igor. „One-Girl-Show! Das wird ein Private Dance!“, ruft Jens so laut, dass es auch die Tänzerin hören kann. Kurz darauf verschwindet sie mit Jochen im abgetrennten Raum und der erlebt eine erotisch-tänzerische Darstellung, die ihm seine zukünftige Ehefrau wohl nicht in hundert Jahren bieten würde (wobei er das dann(!) ganz sicher auch nicht mehr sehen will). Wie betäubt kommt er an den Tisch zurück und

sagt: „Jetzt will ich mehr!“ Jochen lacht schelmisch. „Schön wars. Schärfer als beim Asiaten. Jetzt hab ich Hunger, aber ich will nix Essen.“ Die Jungs würden gerne noch länger bleiben, aber Jochen ist der Chef bzw. Junggeselle. Und als sie hören, wohin Jochen jetzt will, trinken sie schneller aus, als sie schlucken können. „Laufhaus?! Geil!!!!“, prustet es aus Peter heraus. „Also dann - gehen wirs an!“, fügt Igor hinzu und die Gruppe zieht weiter. Weit laufen müssen sie nicht - ihr Ziel liegt direkt um die Ecke: Das Rote Haus mit seinen unzähligen, attraktiven Damen aus aller Herren Länder erwartet sie...

Ihr wollt wissen, wie der Abend ausgeht? Dann lest die Geschichte direkt auf der nächsten Seite weiter und erfahrt, was die Freunde im Roten Haus rot werden lässt!



Roteshaus.com

DER JUNGGESELLENABSCHIED - TEIL 3: JETZT GEHTS ANS EINGEMACHTE!

Die Gruppe rund um Junggeselle Jochen steht vor dem Roten Haus. Draußen an der frischen Luft merken jetzt einige, dass die zahlreichen „Shots“ während ihres Aufenthaltes im Pure Platinum doch nicht ganz spurlos an ihnen vorbeigegangen sind. Jochen hat einen leichten Silberblick und Karsten, dem die Geilheit noch ins Gesicht geschrieben steht, brabbelt irgendein Kauderwelsch, das sich anhört wie „Will jetzt knicken“. Max hat sich auf den Gehweg gelegt und jault „Uuuuh, ooooh, Jochen, das ist deine Nahaaacht und wir freuen uns für dich sooo...“

„Ob der noch mal mit rein kommt...“, sinniert Karsten über Max aktuelle Verfassung. Björn bellt dazu nur: „Mir doch egal“. Was ihm aber garantiert nicht egal ist, das sind die Girls im Roten Haus, die sich nur wenige Meter von ihnen entfernt auf 6 Etagen in unzähligen Zimmern verteilen. Igor, der immer noch recht frisch aussieht, übernimmt die Führung: „Kommt, jetzt lasst uns endlich mal loslegen“. Als Max das hört, springt er auf wie von der Tarantel gestochen und ruft: „Volle Kraft voraus!“ „Na, das kann ja heiter werden. Am besten geben wir ihn unten ab! Vielleicht gibt es drin ja auch eine, die ausnahmsweise keine Lust auf Sex hat und lieber auf ihn aufpassen möchte“, wirft ein sichtlich angenervter Peter als Anregung in die Gruppe. Igor antwortet zustimmend: „Tür aufmachen, abladen und später wieder abholen!“ „Und guck, dass er Geld dabei hat, sonst wirds blöd!“, tönt es von Björn. „Jetzt seid doch nicht so fies, soll er halt draußen warten und dann kann er ja immer noch

nachkommen. Wenn es gar nicht mehr geht, bestellt er sich eben ein Taxi.“ Jochen will jetzt das letzte Wort haben und bekommt es. Gesagt, getan. Alle willigen ein und auch Max macht mit. Denn im Gegensatz zu Björn, der das vorhin nur so gesagt hat, ist dem wirklich alles egal. Kurzum: Max ist sturzbesoffen. Alles dreht sich. „So machen wirs... kann mich ja noch umentscheiden“, murmelt er und torkelt zurück auf den Gehweg.

Max macht erst mal Pause, der Rest drückt auf „Play“. Ihr Spielplatz ist das Rote Haus, so sieht das aus! „Also nix wie rein auf Erkundungstour und mal die Lage checken.“ „Also bei mir liegt schon ganz gut, mein lieber Jochen. Ich nehme jetzt das erstbeste Zimmer! Und wenn da drin kein Ungeheuer auf mich wartet, dann bleib ich auch drin. Nur die Lust, die muss jetzt raus und zwar sofort!“ Noch während Peter das sagt, öffnet er die nächstbeste nur angelehnte Tür und lässt sie hinter sich ins Schloss fallen...

Peter blickt aufs Bett und zwei asiatische, anmutende Augen schauen zurück. „Ein geheimnisvoller Blick. Und wie das schaut bzw. wie mich die so ansehen, wird das garantiert auch ein ziemlich geiler F*ck...“, denkt er sich und setzt sich vorsichtig zu der zierlichen Brünetten aufs Bett. „Uff!“ Peter haut es um. Die schwächliche Kleine hat sich auf ihn gestürzt, wie eine ausgehungerte Raubkatze. Wobei sie ihn mit einer Wucht auf die Matratze wirft, wie es ein Catcher beim Closeline wohl kaum besser hinbekommen hätte. „Bäm! Das hat ja gesessen!“, sagt Peter grinsend zu ihr. „Jaaa und

jetzt setz' ich mich auf Dich!“, entgegnet ihm die „Kleine“ und verpasst Peter eine Reitstunde, die ihn als Samurai beim Sex sicherlich aus dem Sattel gehoben hätte, wenn er in dieser Situation nicht das Pferd spielen würde... Ihre Nägel kralen sich in seinen Rücken. Peter stöhnt. Aber nicht aus Entsetzen, sondern geilem Entzücken. Lange hält er das nicht durch. Doch unverhofft kommt oft, was auf das Date in gleichem Maße zutrifft wie für Peter, der seinen Freunden später mit stolz geschwellter Brust erzählen wird, was vorher noch alles geschwollen war und dass ihn das über drei Runden mit der Eurasierin gebracht hat, die alle mit einem Knock-out endeten und von denen er, der Standhafte, sich zweimal wieder erotisch erhoben habe!

Aber auch die anderen haben ihren Spaß auf mehreren Etagen, der zwar gemeinsam beginnt, dann jedoch jeweils einzeln bzw. zu zweit im Zimmer endet. Zwar sind alle gute Freunde, aber so lieb haben sie sich dann doch nicht. Zwischen zwei Zimmerbesuchen treffen sich Björn und Jochen zufälligerweise auf dem Flur und geben sich lässig einen Handshake. „Und, läuft gut?“ „Läuft geil!“ Beide grinsen bis über beide Ohrenspitzen, kommen aber nicht drum herum, sich gegenseitig zu fragen, was Max jetzt wohl macht. Sie schauen aus dem Fenster, doch draußen keine Spur von ihrem Freund...

Was macht Max und wie ergeht es dem Rest der Rasselbande? Holt Euch die nächste Ausgabe von Insider, denn dann geht die Geschichte weiter!

CHAMPAGNER - EIN EDLER TROPFEN

Es gibt etwas zu feiern. Aber was soll man trinken? Das richtige Getränk für den besonderen Anlass zu finden, ist gar nicht so einfach.

Bier? Rotwein? Weißwein? Prosecco oder Sekt?

Oder doch nur Wasser anbieten und die Belohnung in der Aske suchen?

Halt, da war doch noch was. Da gibt es doch was richtig Edles... Champagner! Jeder weiß, wenn der Champagner fließt, dann geht es um was Gutes! Als „festlichstes aller Getränke“ wird der nach strengen Regeln angebaute und gekelterte Wein in vielen Teilen der Welt bezeichnet und gilt bekanntermaßen als das Mittel der Wahl, wenn gebührend auf einen großen Moment angestoßen werden soll.

Doch wie kommt der so viel gelobte Schaumwein aus der Champagne in Frankreich zu seinem Ruf? Zunächst muss man erklären, wie der Wein überhaupt gemacht wird, denn dann erklärt sich auch der Rest: Im Gegensatz zu Sekt werden beim Champagner nur Trauben aus dem Weinanbaugebiet der Champagne verwendet und die einzigen erlaubten Rebsorten sind Pinot Noir, Pinot Meunier und Chardonnay. Sie werden mit der Hand geerntet.

Der Wein muss nach der „méthode champenoise“ hergestellt werden, die nur in der Champagne so genannt werden darf: Eine besondere Flaschengärung, bei der ein ganz bestimmtes Mischverhältnis aus Rohr- oder Rübenzucker und Hefe hinzugegeben wird, um eine zweite Gärung zu ermöglichen - die Liqueur de tirage. Anschließend werden die Flaschen mit Kronkorken aus Naturkork verschlossen, die mit einer Bidule versehen sind. Das ist eine Plastikkapsel innerhalb des Korkens oder ein Einsatz in der Flaschenmündung, mit der die Dichtigkeit der Flasche erhöht wird. Dadurch wird der Gärungsprozess verlangsamt und auch das spätere Entfernen der Hefe nach der Gärung erleichtert. In der Bidule sammeln sich Stoffe, die während der Weinzubereitung und Reifung anfallen (tote Hefezellen, Teile des Fruchtfleisches oder Weinstein). Die Zweitgärung dauert etwa drei Wochen. Danach hat der Champagner ca. 1,2 % Alkohol mehr als der Grundwein. Und dann dauert es ein ganzes Weilchen, bis ihn wieder jemand öffnet: Für jahrgangslöse Champagner ist eine Mindestreife von 15 Monaten vorgeschrieben. Jahrgangschampagner müssen sogar 36 Monate reifen. Die meisten qualitätsbewussten Häuser lassen ihre edlen Erzeugnisse aber bedeutend länger im Keller. Der Grund: nach abgeschlossener Gärung kann der Champagner noch Jahrzehnte so gelagert werden. In dieser Zeit zersetzt sich abgestorbene Hefe, was dem Champagner später sein ganz besonderes Aroma verleiht. Die Zersetzung der Hefe (Autolyse) sorgt außerdem für eine feine, länger anhaltende Lösung der Kohlensäure im Wein, der Perlage (Frz. für Perlenbildung). Das sind die schönen Bläschen im Glas, die sich beim Einschenken bilden und damit den Genuss nicht nur am Gaumen kitzeln, sondern auch einen visuellen Reiz fürs Auge schaffen.

Das alles sind nur einige der Voraussetzungen, die den Champagner so besonders machen. Und teuer. Denn selbst derjenige, der mit diesen Informationen über den Champagner nichts anzufangen weiß, hat doch spätestens beim Blick auf den Preis eine Sache gleich begriffen: Dieses Getränk ist wirklich nur etwas für die ganz besonderen Momente im Leben. Das sagt einem dann nicht nur der Genuss, sondern auch der Geldbeutel. Aber man kann zur Not ja immer noch Sekt trinken. Oder ein Bier. Zumindest die Farbe kommt hin.

Das Glas:

Um Champagner optimal genießen zu können, muss er aus dem richtigen Glas getrunken werden, einem Glas mit schmaler Tulpenform. Das Glas wird maximal bis zur Hälfte gefüllt, damit die Bläschen aufsteigen können und das Aroma nicht verfliegt. Junger Champagner wird mit 8°C, gereifter mit 10°C serviert.

Namhafte Glashersteller: Spiegelau Vinovino, Riedel Sommelier, Nachtmann, Ritzenhoff, Manufaktur Königlich Tettau

Achtung: Unmittelbar nach dem Einschenken befindet sich jede Menge Säure in der Luft im Glas - keine exquisite Erfahrung, diese säurehaltige Luft in Erwartung eines großartigen Champagnerbouquets einzuatmen. Nach wenigen Sekunden verflüchtigt sie sich üblicherweise und purer Champagnergenuss erwartet dich!



Die Flaschengrößen:



Champagner verbessert das Erinnerungsvermögen! Das jedenfalls ist das Ergebnis einer britischen Studie der Universität von Reading. Wer älter wird, kennt das: Man vergisst schon mal Namen, Ereignisse oder vielleicht sogar den Weg von A nach B. Kurzum: Das Gedächtnis lässt nach. Ein bis drei Gläser Champagner pro Woche sollen das Gehirn schon "trainieren". Demnach stimulieren einige Inhaltsstoffe im Champagner jene Teile des Gehirns, die kognitive Prozesse, wie beispielsweise das Lernen und Erinnern, kontrollieren. Damit könnten die Altersdemenz zumindest verlangsamt und das Kurzzeitgedächtnis angeregt werden.

- 1 TRAUMPARADIES
- 2 FINCA EROTICA
- 3 PURE PLATINUM
- 4 MAINHATTAN
- 5 ROTES HAUS
- 6 LEIPZIG
- 7 WORLD



IMPRESSUM

Herausgeber:
Sauna World GmbH
S. Moos
Industriestraße 20
56412 Heiligenroth
Tel. +49 2689 9729450

Redaktion:
S. Moos

Text:
RTO GmbH
www.rto.de

Layout, Gestaltung:
J. Meysel
A. Brügge

RTO GmbH
www.rto.de

Ambientefotos:
S. 1-16 RTO GmbH

Modelfotos:
S. 1 Foelske Fotografie
S. 2-16 Scarlettcontent



WWW.INSIDER-MAGAZIN.CLUB